Erst himmelhoch jauchzend, dann zu Tode betrübt

Fussball Aarau kassiert gegen Delémont kurz vor Schluss zwei Tore und muss sich mit einem 3:3 begnügen

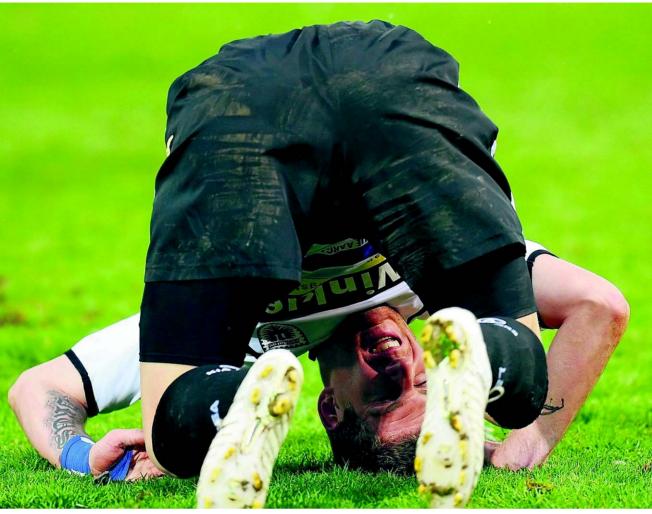
VON RUEDI KUHN

Die abgrundtiefe Enttäuschung, die totale Bitterkeit stand dem Aarauer Trainer Ranko Jakovljevic im Gesicht geschrieben. Eine Viertelstunde nach dem Schlusspfiff konnte der Serbe immer noch nicht glauben, was da genau passiert ist. Jakovljevic hätte am liebsten gar nichts gesagt. Schliesslich rang er sich doch noch zu einer Analyse durch und sagte: «Das ist ärgerlich. Sehr ärgerlich. Wir hatten die Partie bis zur 80. Minute im Griff. Und dann kriegen wir zwei völlig unnötige Treffer.» Schliesslich schüttelte der Coach den Kopf und fügte hinzu: «Wir hätten dieses Spiel frühzeitig entscheiden müssen. Vor Delémonts zweitem Tor hatten wir Chancen fürs 4:1, ja sogar fürs 5:1. Mit etwas mehr Kaltblütigkeit im Abschluss wären wir nie und nimmer ins Zittern gekommen. Das Ganze ist wirklich schade. Ich kann es nicht begreifen.»

«Das ist ärgerlich. Sehr ärgerlich. Wir hatten die Partie bis zur 80. Minute im Griff. Und dann kriegen wir zwei völlig unnötige Treffer.»

Ranko Jakovljevic, FCA-Trainer

Was die 1620 Zuschauer im Stade de la Blancherie zu sehen bekamen, stand tatsächlich unter dem Motto «Fussball verrückt»: Da spielt der FC Aarau ein lange Zeit harmloses Delémont beinahe schwindelig und erzielt nach Ablauf einer halben Stunde innert neun Minuten gleich drei fantastisch heraus gespielte Tore. Aco Stojkov mit seinem achten Saisontreffer, Shkelzen Gashi und David Marazzi führen den Super-League-Ab-



Schon wieder ein Rückschlag in letzter Minute - Marazzi trauert den vergebenen Chancen nach. WAGNER/ARCHIV

steiger nach herrlichen Kombinationen vermeintlich auf die Siegesstrasse. Die Aarauer zaubern wie zu ihren besten Zeiten, verpassen vor lauter Spiellust jedoch das Wesentliche: Mit noch mehr Toren alles klarzumachen

Drei weitere hochkarätige Chancen

Zur Pause führt Jakovljevics Mannschaft 3:1 und kontrolliert die Partie nach dem Wechsel nach Belieben. Marazzi, Stojkov und Captain Sandro Burki vergeben Mitte der zweiten Hälfte drei weitere hochkarätige Möglichkeiten. Mit Fortdauer der Partie beschränkt sich Aarau aber mehr und mehr aufs Resultathalten. Und was macht Delémont? Nichts. Das Team von Trainer Philippe Rossinelli erstarrt schier in Ehrfurcht vor dem «grossen» Gegner und bringt kein Bein vors andere. Spielt so ein Team, welches 13 Punkte mehr als der Gegner hat? Oder kommt da doch noch etwas?

Zehn Minuten vor Schluss geht ein Ruck durch die SR Delémont. Fünf Minuten vor Schluss gelingt prompt der Anschluss zum 2:3. Gary Germann macht sich den Weg mit Füssen und Händen frei und drückt den Ball im Fünfmeterraum hinter die Linie. Nun wird es doch noch spannend.

Verhängnisvolle 90. Minute

Kurz vor Ablauf der 90.Minute flankt Johny Szlykowicz einen Freistoss in Richtung Reto Bolli. Die AarDelémont - Aarau 3:3 (1:3)



Stade de la Blancherie. – 1620 Zuschauer. – SR: Erlachner. – Tore: 25. Stojkov 0:1. 28. Gashi 0:2. 29. Germann 1:2. 34. Marazzi 1:3. 85. Germann 2:3. 90. Rodriguez 3:3.

Einwechslungen: Delémont: 46. Hulmann für Chappuis. 70. Allali für Kollar und Hamzai für Budimir. Aarau: 79. Jakovljevic für Bengondo und 81. Aratore für Gashi,

Bemerkungen: Aarau ohne Mall (verletzt) Verwarnungen: 42. Gashi (Foul), 62. Xhaqkaj (Foul), 69. Mitreski (Foul) und 94. Benito (Unsportlichkeit).

auer Verteidiger schlagen Luftlöcher. Plötzlich steht Michael Rodriguez völlig frei und skort zum 3:3. Nach gut 94 Minuten ist Schluss. Die Jurassier jubeln. Die Aarauer Spieler aber wähnen sich im falschen Film. In der Umkleidekabine herrscht Totenstille. Frust statt Lust ist angesagt.

Bleibt die Frage, wie Burki und Co. auf die bittere Pille reagieren. So gesehen kommt es am nächsten Sonntag in Genf gegen Servette zu einem Charaktertest.

TREFFPUNKT Erotikmarkt Erscheint täglich.

(Nur Kalenderwoche Mo – Sa möglich)

Paket 2: 25 % 4x schalten und nur 3x bezahlen!

Paket 3: Einzelschaltungen gemäss Millimetertarif

Annahmestelle für Ihre Erotikinserate: CreativeMedia GmbH, Zürichstrasse 135, 8910 Affoltern am Albis Telefon 043 322 60 30, Fax 043 322 60 31, E-Mail: az@c-media.ch

Privatkontakte

Lusthuesli, privates diskretes Ambiente. 3 Min. ab Autobahnausfahrt Mägenwil oder Lenzburg. 076 228 30 24

Diskret in Bremgarten. Erotische GANZKÖRPER-MASSAGEN mit Schweizerin ab 100.–. 079 560 78 99

Jenny 29, zierlich, liebevoll und aufgestellt. Privat, 3 Min. ab Mägenwil. Anwesend 11.30–23.30 Uhr. 076 408 03 59

Silvja, gepflegte Lady, 43j.! für den Gentleman und Geniesser. SCHAFISHEIM 076 495 82 02 Neu Trimbach bei Olten privat Laura, dipl. CH Masseurin. Mo-Sa 11.00 – 19.00 Uhr 079 722 15 88

NEU: LILLY, 36, blonde rassige Holländerin. 85DD Nat.-BUSEN! Megahot! 076 303 47 79/Sig

Spreitenbach: Erotische Massage von CH-Lady. Senioren willkommen! 079 664 03 43

Trad. Thai-Öl-Ganzkörper-Massage, perfekte Entspannung. Diskret, Bremgarten. 076 569 36 37

Anal, Franz. pur, schlucken! Volles Programm. Ich liebe den versauten Sex. ab 12Uhr 076 245 61 76

THISCH, ATTRAKTIV, VOLLBUSIG. 078 759 54 29

BADEN NEU PRIV. • CH-NATY, 30, WEIBL. FORMEN, XXL-NAT. BUSEN. 3-LOCH-STUTE MIT ZEITI 078 848 41 82

PRIVAT u. DISKRET NÄHE BADEN. SYMPA-

4 TABULOSE GIRLS in SPREITENBACH. KÜSSEN, FRANZ. PUR, AV + HAUSB. 076 296 62 12 www.xvip.ch

Der erotische Vulkanausbruch bei **MIRA!** Ein traumhaftes Schmuse-Erlebnis. 076 516 60 09

Blondine mit schönem Busen für Kuschelsex und die Wärme des anderen spüren. 079 276 88 39

Thai-Lady, Hausfrau, sucht Nebenverdienst. Ganz privat und diskret, ab 10 Uhr. 079 884 35 42

Nähe Schlieren: LUSSY und NINA verwöhnen mit Ganzkörpermassagen und mehr. Ab 9Uhr. Privat und Diskret. 078 791 52 28

NEU: **ADI 21,** zierlich & bildhübsch, verwöhnt und verführt tabulos. Siggenthal Station 079 253 15 12

Bei Spreitenbach: **Jasmin (25) Samba-Girl.** Mulatin, schlank vollbusig sexy **Analgeil, tabulos, 076 231 77 18**

schlank, vollbusig, sexy. Analgeil, tabulos. 076 231 77 18

Das Unikat: Ein aufgestelltes Team freut sich, Dich zu ehrlichen, herzlichen Massagen zu begrüssen. www.atellier-prana.ch 079 815 09 76

Leidenschaftlicher Sex, erot. Massagen uvm. mit attrakt. schl. Dame. Only safe. Aarau 078 901 62 63 ab 11 Uhr.

Studios+Saunas

Bildhübsche Schweizerinnen verwöhnen dich mit Lust und Leidenschaft! Aufreizende Dessous, atemberaubende High Heels, Franz. pur, feuchte Küsse, und das alles in einem exkl. Ambiente.... die Erotikadresse G1! Gartenstrasse 1 in Oftringen. Info 062 797 37 90 / www.g-1.ch

Killwangen: SUSU (27), hübsche Chinesin aus Shanghai. Schl., schöner Busen. Div. Mass., ZK, 69, FO, GV. 076 531 26 12

Telefonspass

LUNA geile Hausfrau stöhnt am Abend live vor der Cam. 0906 66 44 99 Fr. 3.99/Min. Festnetz

Doppelschlag von Kovacevic rettet Remis

Fussball Dank einem Treffer von Topskorer Danijel Kovacevic in der Nachspielzeit ergatterte sich der FC Baden beim 2:2 im Nachtragsspiel gegen St. Gallen einen Punkt.

VON BEAT HAGER

Auf dem Papier stieg der FC Baden als klarer Favorit gegen das Nachwuchsteam des FC St. Gallen in die Partie. Doch wie von Baden-Trainer Domenico Sinardo erwartet, reisten die Ostschweizer gleich mit vier Akteuren aus dem Fanionteam der Super League an. «Die Aufgabe ist nicht einfach», stellte Sinardo nach Durchsicht der St. Galler Aufstellung fest. Die Badener taten sich in ihrem ersten Ernstkampf von Beginn weg schwer. Unter der Regie von Adrian Winter, welcher aufgrund seines Transfers von St. Gallen zu Luzern auf die kommenden drei Saisons hin bei Trainer Uli Forte in Ungnade fiel, spielten die Ostschweizer in der Startviertelstunde keck auf. So rettete Cyril Schneider einen Kopfball von Manuel Sutter (12.), und ein Schuss von Quoc Trung Nguyen zischte (19.) nur knapp am Badener Gehäuse vorbei. Baden fand in der Folge besser ins Spiel und in der 36. Minute fiel der erlösende Führungstreffer. Livio Sonderegger vermochte einen Schuss von Panagiotis Papastergios nur abzuklatschen und im Nachschuss traf Danijel Kovacevic aus elf Metern.

Telegramm

Baden - St. Gallen U21 2:2 (1:1)

Esp. – 400 Zuschauer. – SR Sascha Amhof. – Tore: 36. Kovacevic 1:0, 45. Hämmerli 1:1, 48. Cicek 1:2, 92. Kovacevic 2:2.

Baden: Schneider; Scherer, Dzodan, Negrinelli, Markaj; Weah (72. Rapisarda), Caroli, Ponte (80. Renna), Ferreira (69. Thaqaj); Papastergios, Kovacevic.

Bemerkungen: Baden ohne Makuka (gesperrt), Mehidic (krank) und Eyana (fehlende Spielberechtigung). St. Gallen U21 ohne Cokicli (verletzt) und Owona (gesperrt). – Verwarnungen: 32. Cicek (Foul), 53. Negrinelli (Reklamieren), 56. Dzelili, 74. Papastergios, 86. Lang (alle Foul). – Baden bleibt damit an 3.Stelle der 1.Liga, Gr. 3.

Ausgleich kurz vor der Pause

Schock für die Einheimischen, als Marco Hämmerli praktisch mit dem Pausenpfiff der Ausgleich gelang. Keine drei Minuten waren in der zweiten Hälfte gespielt, als Tunahan Cicek mit einem Weitschuss das 2:1 für die Gäste erzielte. Gegen die aufsässigen Ostschweizer hatte Baden einen schweren Stand, dennoch gelang ihnen in der Nachspielzeit der 2:2-Ausgleich. Papastergios bediente mit viel Übersicht Kovacevic, welcher mit seinem 18. Saisontreffer seine Goalgetterqualitäten erneut unter Beweis stellte. «Hut ab vor der Leistung im ersten Spiel nach der Winterpause. Mit dem Einbau der Super-League-Spieler wussten wir um die Qualität des FC St. Gallen, doch das Remis geht in Ordnung», zeigte sich Sinardo bedingt zufrieden. Um eine Wettbewerbsverfälschung in der 1. Liga vorzubeugen, sollte der Verband in Sachen Nachwuchsteams dringend über die Bücher.

TREFFPUNKT/EROTIKMARKT

Tragen Sie bitte Ihren Inseratentext in **Blockschrift** ein: pro Feld ein Buchstabe, Satzzeichen oder Wortabstand. So sehen Sie gleich, wie wenig Ihr Inserat pro Erscheinung kostet.

oder Wortabstand. S	io sehen Sie g	leich, wie w	enig Ihr Inse	erat pro Ersche	einung kostet.	
Rubrik «TRE	FFPUNKT	/EROT	IKMARI	KT»		
					Fr. 60.	
					Fr. 80.	
Jede weitere Zeile mit maximal 42 Buchstaben (inkl. Leerschläge) kostet Fr. 20.–. Die Preise verstehen sich netto inkl. 8,0 % MwSt. Gültig bis 31. Dezember 2011.						
Inserate mit Telefonn	ummernangab	e: Telefonnum	ımer unbeding	gt mit Vorwahl ir	den Coupon eintragen	
Anzahl Erscheinunger	n: 🗆 1x	□ 2x	□ 3x	□x		
Gewünschte Ausgabe	∴	□ Dienstag	☐ Mittwoch	■ Donnerstag	☐ Freitag ☐ Samsta	
Totalbetrag beiliegen	d (NUR BARZAI	HLUNG!) Fr	(Tarif x Anzahl Er	scheinungen minus Wi	
Gewünschte Rubrik:	☐ Telefonspas	s 🖵 Studio	os + Saunas	☐ Privatkonta	akte 🖵 Begleitservio	
Vorname:		Name:				
Adresse:	esse: PLZ/Ort:					
Telefon:	Datum, Unterschrift:					

Coupon ausschneiden und mit Barbetrag eingeschrieben an CreativeMedia GmbH einsenden. Coupon

muss 2 Arbeitstage vor Erscheinen um 12.00 Uhr bei der CreativeMedia GmbH eingetroffen sein:

CreativeMedia GmbH, Zürichstrasse 135, 8910 Affoltern am Albis, E-Mail: az@c-media.ch